

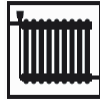
sikkens



Streichen



Rollen

Für
HeizkörperFrostsicher
transportieren
u. lagernFür begrenzt
maßhaltige
Holzbauteile

Spritzen



Für Fenster

Rubbol BL Satin

Umweltschonender, schnelltrocknender Seidenglanzlack für außen und innen.

Anwendung

Für hochwertige, strapazierfähige und wetterbeständige Beschichtungen auf entsprechend vorbereiteten Holz-, Metall-, Hartkunststoff- und Albeschichtungen. Bevorzugte Einsatzbereiche sind Türen, Fenster, Verbretterungen und andere Holzkonstruktionen im Innen- und Außenbereich. Wärmebeständig bis 80 °C (z. B. Heizkörper).

Eigenschaften

Das Produkt ist geruchsarm und umweltschonend. Die damit erstellten Beschichtungen sind blockfest, hochelastisch, hoch wetterbeständig, glanzstabil, nicht vergilbend, sehr wasserdampfdurchlässig, reinigungsfähig und reinigungsmittelbeständig.

Dichte:	je nach Basis 1,0 - 1,26 kg/l
Festkörpergehalt:	ca. 47 Gew. %/ca. 33 Vol. %
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/d): 150 g/l (2007) / 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.

Farbtöne

Weiß.

Farbtöne über das Color-Mix-System.

Glanzgrad

ca. 25 - 30 GU/60°

Je nach den spezifischen Objektbedingungen und dem daraus resultierenden Trocknungsverhalten stellt sich der endgültige Glanzgrad erst nach 2 - 3 Wochen ein.

Verarbeitung

Durch Streichen, Rollen oder Spritzen. Spez. Acrylpinsel und Microfaserwalzen sind besonders geeignet.

Verarbeitungstemperatur

Für Material, Untergrund und Luft: 8 - 30 °C
Max. relative Luftfeuchtigkeit: 85 %

Verdünnung

Falls erforderlich mit Wasser

Verbrauch

Ca. 70 ml/m² entspricht 14 m²/l (objektbezogene Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)

Trockenzeiten

Bei Normklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: Nach ca. 2 Stunden
Überstreichbar: Nach ca. 6 Stunden

Produktgruppe

Dispersionslack (Produkt-Code M-LW01)

Zusammensetzung gemäß VdL

Acrylat-Copolymerdispersion, Titandioxid, Kieselsäure, Wachse, Wasser, Glykole, Dicarbonsäureester, Additive, Konservierungsmittel

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -

ADR/GGVS: N.A.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Reinigung der Werkzeuge

Mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.

Verpackung

weiß: 1 l, 2,5 l

farbig: 500 ml, 1 l, 2,5 l (Color-Mix-System)

Lagerung

Lagerstabilität ca. 1 Jahr

Angebrochene Gebinde gut verschließen!

Frostfrei lagern.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Material vor Gebrauch umrühren. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol Aktiva^{BP}* (geprüftes Holzschutzmittel nach DIN 68800, Teil 3) oder mit Cetol BL Aktiva* (Bläueschutzmittel) zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Rubbol BL Satin darf max. 15 % betragen.

Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Geschäftsbereich Trade, Akzo Nobel Deco GmbH, Vitalisstraße 198 – 226, 50827 Köln, Telefon 0221 5881-0, Fax 0221 5881-335

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. Hinweis: Bfs-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen Bfs-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

PVC-haltige Tür- und Fensterdichtungen können unter ungünstigen Bedingungen zu Verklebungen des Anstrichs führen.

Beschichtungsvarianten

1. Erstbeschichtung

1.1 Untergrund Holz -außen

Imprägnierung

Nach DIN 68 800 Teil 3 - nur bei Nadelholz im Außenbereich-
Mit Cetol Aktiva^{BP}* oder mit Cetol BL Aktiva*

Grundbeschichtung

Mit Rubbol BL Schnellgrund* weiß oder Rubbol BL Primer* farbig
oder Rubbol BL Isoprimer

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol BL Satin

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol BL Satin

1.2 Untergrund Stahl und Eisenflächen

Untergrundvorbehandlung

Geforderter Oberflächenbehandlungsgrad St 2, bzw. PMA nach
EN ISO 12944-4

Grundbeschichtung

Einmal mit Redox AK Primer* oder zweimal mit
Redox BL Multi Primer*

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol BL Schnellgrund* oder Rubbol BL Satin

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol BL Satin

1.3 NE-Metall

Untergrundvorbereitung

Ammoniakalische Netzmittelwäsche (siehe Bfs-Merkblatt
Nr. 5, neueste Fassung).

Grundbeschichtung

Außen mit Redox AC Multi Primer*
oder innen und außen mit Redox BL Multi Primer*

Zwischenbeschichtung

Siehe Punkt 1.2

Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.2

Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen

Größere Holzschäden werden mit Componex WR Fast bei-
gearbeitet. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit
Kodrin Seal* nach der Grundierung nachverleimt und abgedich-
tet werden. Die Versiegelungen von Verglasungen erfolgen mit
geeignetem Dichtstoff.

2. Renovierungssysteme

2.1 Altanstrich intakt

Untergrundvorbereitung

Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig), mit klarem Wasser gut
nachwaschen, anschleifen und lose Altanstrichteile entfernen.

Grundbeschichtung roher Holzstellen

Mit Rubbol BL Schnellgrund* (Imprägnierung roher Holzstellen
mit Cetol Aktiva^{BP}*, nur bei Nadelholz im Außenbereich)

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.2

2.2 Altanstriche nicht intakt

Untergrundvorbereitung

Altanstriche restlos entfernen

Imprägnierung

Siehe Punkt 1.1

Grundbeschichtung

Siehe Punkt 1.1

Spachtelung (soweit erforderlich)

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.1

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind
als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von
Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.
Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf
Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Spritztable

Spritzverfahren	Airless	luftunterstütztem Airless-Verfahren
Spritzdruck bar	ca. 150	70
Düsengröße mm	0,23	0,28
Spritzwinkel °	-	30
Schichtdicke µm Naßfilm	80 - 120	80 - 120
Verdünnung %	Original	Original